

Riesfaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 145.

Freitag, 26 Juni 1903, abends.

56. Jahrg

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei 100 Pfg. 1 Mark 60 Pfg., bei Vorzahlung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Abonnementsentwürfe werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freibank Riesa.

Morgen Sonnabend, den 27. Juni d.S. Früh, von vormittags 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Kindes zum Preise von

40 Pfg., sowie das Fleisch eines Schweines in gelochtem Zustande zum Preise von 30 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 26. Juni 1903.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.
Meißner.

Vertilgung und Sächsisches.

Riesa, 26. Juni 1903.

— In der am 2. September auf dem Truppenübungsplatz Jelitain stattfindenden Kaiserparade, an welcher außer dem gesamten Königl. Sächsischen 12. Armeekorps auch vier preussische Kavallerie-Regimenter und zwar das 4. Dragoner-Regiment (Sachsen), das 8. Dragoner-Regiment (D.M.), das 10. Ulanen-Regiment (Sachsen) und das Leib-Rüskoffer-Regiment Nr. 1 (Dresden) teilnehmen werden, wird sich in unserer Stadt, wie in den Jahren 1852 und 1896, ein reges Leben entwickeln. Aber auch der Paradeplatz selbst wird, wie im Jahre 1896, von Zuschauerinnen wieder dicht besetzt sein. Der Bau der Tribüne, die eine Aussicht auf das gesamte militärische Treiben bietet, ist dem Baumeister Herrn A. Bänder hiesig übertragen, an den sich wegen Erweiterung von Zutrittskarten zur Tribüne Restkarten zu wenden haben. Die Tribüne wird hergerichtet für 5000 Personen-Sitzplätze und erhält entsprechende Restraum- und Sitzplätze, so daß auch für leibliche Stärkung gesorgt sein wird. Es wird zu empfehlen sein, sich wegen Erlangung von Zutrittskarten möglichst zeitig zu bemühen. Der Beginn des Verkaufs der Karten wird i. B. im Inseratenteil bekannt gegeben werden.

— Die V. Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Dresden verhandelte gestern nachmittag gegen den 15. Jahr alten Lehrling Paul Rog Raumann aus Riesa wegen eines schweren Diebstahls in mehreren Fällen. Der junge Mann benutzte in Riesa jede Gelegenheit, um Diebstehlen auszuführen. Zunächst hat Raumann in dem von seiner Mutter bewohnten Hause aus der Wohnung der Witwe Grünberg 50 Mark bares Geld. Der Angeklagte fuhr damit nach Dresden und verpackte es hier. Sodann lehrte Raumann wieder nach Riesa zurück und stahl aus der Wohnung der Witwe Friedrich 40 Mark, ferner dem Kollereibesitzer Zwahr aus einem Koffer 62 Mark, dem Kollereibesitzer Benzol von einem Koffer 20 Mark, 60 Pfg., aus der Badstube der Kollereier 2 Mark, 30 Pfg., sowie am 11. April der Witwe Vogler zunächst auf einfaße Weise 30 Mark und später, nachdem er in deren Wohnung eingedrungen war, 60 Mark bares Geld. Der leitungsinnige Diebstahl hat einen großen Teil des gestohlenen Geldes mit anderen jungen Leuten vergeudet. Raumann besitzt selbst ein Sparkastchenbuch, auf das über 600 Mark eingezahlt sind. Der Angeklagte muß diese diebstahligen Eingänge in fremdes Eigentum mit einer 8 monatigen Gefängnisstrafe büßen. Infolge der Höhe derselben wurde Raumann in Haft genommen.

— Wegen Betrugsverdachts stand vor dem Amtsgericht der 4. Division in Ehrenfeld der in Limbach geborene Fahrer Hugo Georg Stelzner von der 4. Batterie des Artillerie-Regiments Nr. 32 unter Anklage. Er ist noch unbescholten und wird von seinem Vorgesetzten als etwas gefällig bezeichnet beurteilt. Von seinem Vater gut mit Geldmitteln unterstützt, gab er seinem Vorgesetzten 5 Mark Geldbeträge zur Aufbewahrung. Rückgabe einzelner Beträge erfolgte gegen Quittung in einem von H. zu diesem Zweck geführten Buch. Ende März ging H. ab und nach seinem Abgange ließ sich von seinem Nachfolger St. 6 Mark Darlehen geben, bei dessen Rückgabe er bemerkte, daß er 6 Mark noch von H. zu erhalten habe. Dabei blieb er auch, als ihm seine eigene Quittung über den letzten von H. erhaltenen Betrag vorgelegt wurde. Auch in der Hauptverhandlung blieb er bei seiner Behauptung. Durch 5 Jungen aber gestützt, die die Beweisaufnahme für St. so ungünstig, daß das Gericht zu seiner Verurteilung gelangte. Drei Tage Gefängnis war es als Strafe aus.

— Wie auch das „Torgauer Kreisblatt“ erfahren haben will, hätte (wobon wir bereits Mitteilung machten) der sächsische Militärminister im Sächsischen Kreis Torgau des Geländes des Dorfes Buchwitz, 2200 Morgen Stadtwald der Stadt Belgern, 500 Morgen Stadtwald der Stadt Torgau und das königliche Forstrevier Strehoda zu einem Truppenübungsplatz für ein sächsisches Armeekorps erworben. Auch der Bau einer Eisenbahn von Riesa über Belgern nach Torgau sei geplant.

— Der seit einigen Tagen verschwindende Buchbinder Arthur Schneider, Inhaber der Firma „Velpzger Verlagshandlung“, hat bei Wittenberg den Tod in der Elbe gesucht. Seine Leiche wurden am Elbufer gefunden. Auf einer Karte,

die in denselben gefunden wurde, war folgendes niedergeschrieben: „Der ehrliche Finder dieses (der Sachen) wird gebeten, meine letzten Abschiedsworte meinen lieben Eltern und Geschwister zu überbringen.“ Die Leiche ist noch nicht gefunden.

— Gegenüber den Angaben des „Dresdener Generalanzeigers“ über die kommende neue Militärvorlage erklärt die „Kreuzzeitg.“ auf Grundangaben an maßgebender Stelle, daß bisher noch keinerlei Details über die Vorlage ausgearbeitet sind, und daß somit die fraglichen Angaben völlig erfinden sind.

— Die Schweinepreise sind seit einem Jahre um 20 Prozent gefallen, und es scheint, als ob die Preise mit dem Vorrück des Sommers noch weiter sinken werden. „Da entsteht die Frage“, meint die „Freis. Ztg.“, „wie es möglich ist, daß trotz der wachsenden Grenzpreise, trotz des Fleischschmuggels, welches eine Einfuhr von Schweinefleisch geradezu unmöglich macht, daß trotz alledem die Schweinepreise sinken. Wäre heute die Grenze geöffnet, könnte Schweinefleisch herein vom Ausland, würde natürlich von agrarischer Seite Peter und Paul geschrien werden, daß diese Einfuhr schuld an den billigen Schweinepreisen sei. Aber jetzt ist der Beweis erbracht, daß dem nicht so ist.“ — Umgekehrt wird ein Schuß davon, bemerken dazu die „D. Z.“: Als im vorigen Jahre die Schweinepreise so enorm in die Höhe gingen, schrie der gesamte Freisinn und was zu ihm gehört, nach Aufhebung der Grenzsperr. Die Grenzen sind nicht geöffnet worden und die Schweinepreise trotzdem stark gefallen. Grenzsperr und Fleischschmuggel sind also nicht schuldig an einer sogenannten Fleischnot.

— Im Interesse der Feuerlöcher hielt hat die königliche Staatsregierung bei Sachverständigen ein Gutachten darüber eingeholt, welche Maßnahmen gegenüber den großen Mineralölslagern der bekannten Petroleumfirmen zu ergreifen seien, um jede Feuers- und Explosionsgefahr für die Umgebung der Lager zu beseitigen, beziehungsweise ob ein Schutz nach dieser Richtung überhaupt möglich sei. Wie verlannt, sind die Gutachten dahin ausgefallen, daß man die Petroleumlager durch geeignete Vorkehrungen vor Feuer und Explosion ganz gut sichern könne, und von diesem Standpunkte aus Bedenken gegen das Weiterbestehen von großen Petroleumslagern nicht zu machen seien.

Strehla. Bei der Stichwahl zwischen Herrn Buchbinder Alpinth und Oberbaurat Franke erhielt ersterer 348 und Franke 185 Stimmen. Für Stichwahl waren ungenügend.

— Großenhain, 25. Juni. Vor der fünften Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden hatte sich heute die 14 Jahre alte, bisher unbescholtene Dienstmagd Ida Hulda Raumburger aus Gritzsch bei Großenhain wegen vorläufiger Brandstiftung zu verantworten. Die Angeklagte diente bei dem Gutbesitzer Schade in Gritzsch. Da der drei Jahre alte Sohn Schades die Raumburger stets schimpfte und argerte, beschloß sie, das Gut ihres Dienstherrn wegzufeuern, um auf diese Weise aus der Stellung entlassen zu werden. Am 2. Mai früh 5 Uhr brachte die Angeklagte diesen Plan zur Ausführung. Sie warf brennende Streichhölzer in den mit Heu gefüllten Futterboden und ließ dann in den Garten. Das Feuer griff während dieser Zeit schnell um sich; die Gebäude wurden vollständig eingeschmolzen und dem Brandtollantlos, der nicht verfehlt hat, über 6000 Mark Schaden zugefügt. Während des Feuers haben die Kinder Schades in einer Bodenlammere geschlafen. Das Gericht verurteilte die Raumburger zu zwei Jahren Gefängnis.

— Großenhain, 26. Juni. Am Mittwoch Abend wurde im Dorsauer Forst ein junger Mann erlegt aufgefunden. Es war der 20-jährige, hier beschäftigt gewesene Schneidergeselle Paul Großke aus Steinbrunn (Kreis Riesa), den wahrscheinlich erst vor gerichtlichem Verurteilung in den Tod tötete.

Meißen. Wie bereits bekannt, wird König Georg die 360-jährige Jubiläum der Fürstenschule St. Anna hier am 3. Juli durch seinen Besuch auszeichnen und gegenwärtig dieses Besuchs gleichzeitlich eine Halbierung der Bürgerpflicht entgegennehmen, da es das erste Mal ist, daß der Monarch nach seiner Thronbesteigung in Meißen weilte. Für den Aufenthalt des Königs ist folgendes Programm festgesetzt: Die Ankunft erfolgt am 10 Uhr. Vom Bahnhofe nach dem Rathaus bilden Schulen und Vereine Spalier. Im altertümlichen Rathungssaal

wird Bürgermeister Dr. H. den Monarchen begrüßen, worauf die Vorstellung der städtischen Kollegien erfolgt. Halb 11 Uhr läßt der König nach der Fürstenschule, wo nach dem Festhalten eine Besichtigung des Zwingers erfolgt und der König dem Turnen der Schüler beizuwohnen wird. Darauf begibt sich der Monarch wieder nach dem Rathaus, um im Rathungssaal an einem von der Stadt gebotenen Frühstück teilzunehmen. Hier nach werden die Gesang- und Musikvereine auf dem Marktplatz dem Monarchen eine Ovation darbieten, die er auf dem Balkon des Rathauses entgegennehmen wird. Dann begibt sich der König zu Fuß nach der alten Franziskanerkirche am Fetschplatz, um hier das im Vorjahre eröffnete Museum des Meißner Geschichtsvereins und, wenn die Zeit ausreicht, die Kreuzgänge des ehemaligen Franziskanerklosters zu besuchen. Hierauf begibt sich der König zu Wagen nach dem rechten Elbufer zurück, um sodann die neue schöne Johannisstraße zu besuchen.

Dresden. Der Rat hat soeben neue und verbesserte Bestimmungen zur Verhütung der Verbreitung ansteckender Krankheiten durch Barbieren und Färberei erlassen. Diese Vorschriften erstrecken sich auf die Verhütung der Kundschafft in den Geschäften, auf die Reinhaltung der Geschäfte, auf das Bedienungspersonal, Reinhaltung der Hände, Finger und Anlegung von Überkleidern, auf die Ausschließung ansteckend mit arbeitenden Krankheiten befallener Personen, ferner Vorschriften bei Verhütung der Kunden in und außerhalb der Geschäfte, Verordnungen und deren Reinhaltung, Auswahl der nebenan besitzenden usw. — Ihre Majestät die Königin-Mutter hat am 18. Juni, dem Tage, an dem sie und der hochselige König Albert die goldene Hochzeit gefeiert haben würden, und in Erinnerung an die vergangenen 50 Jahre, die es Ihrer Majestät beschieden war, in Sachen zu leben, ein Freiwillig in Carolinhause gestiftet, das den Namen „König Albert und Königin Carola goldene Freiheit“ tragen soll.

Dresden. Zu den Großindustriellen Dresden, welche ihre reichen Mittel für ihre Mitmenschen in hervorragender Weise verwenden, gehört vor allen der Kommerzienrat Dingner, der Fabrikant des berühmten „Dob“. Nachdem er in letzter Zeit durch reiche Anwendungen die Erhaltung der Verhältnisse in der Waisenhausstraße ermöglicht, hat er durch Erbauung und Ausstattung eines Pavillons in der Druischen Städtchenstraße, in welchem die Volkstrankheiten und ihre Verhütung gezeigt werden, sich einen Namen gemacht. Der Pavillon, wie hier ja bei allen Spektakelstellungen ist, unentgeltlich, selbst die Garderobe am Eingange, da Schirme und Stühle abgegeben werden müssen, ist frei. Am Eingange steht ein Registrierapparat die Zahl der Besucher fest. Die in Aussicht genommene Nachbildung der an Majern, Schlotz, Poden u. dergl. erkrankten Körper, eignet sich für zarte Naturen weniger zur Betrachtung, desto interessanter sind die zahlreichen Mikroskope, in welchen man die Erreger verschiedener Epidemien in ca. 800-facher Vergrößerung sehen kann. Das Pasteur-Institut in Paris hat eine Menge Präparate hergestellt. Abbildungen, statistische Tabellen, Modelle, Schriften usw. veranschaulichen die ungemein reichhaltige Sammlung, deren Zusammenstellung nicht nur Arbeit und Mühe, sondern auch viel Geldkosten — man spricht von 70000 Mark — verursacht hat, und in dieser Hinsicht dem großen Publikum wohl nicht gleich wieder zugänglich gemacht werden dürfte.

Dresden, 25. Juni 1903. Im Verhandlungsausschuss der Gewerbelammer Dresden, Otto-Allee 27, fand heute eine Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Handwerks- und Gewerbelammer-Tages statt, zu der die Handwerks- und Gewerbelammer Hannover als Vorort, Berlin, Dresden, Darmstadt, Dortmund, Dresden und Riesa sowie Hamburg und Gotha als Vertreter ihre Vorstehenden und Syndici entsandt hatten. Es wurde die Tagesordnung für den nächsten Handwerks- und Gewerbelammer-Tag festgesetzt, welcher am 11. und 12. September 1903 nach am 10. September vorausgegangener Vorkonferenz abgehalten werden soll. Als Beratungskonferenz wurden bestimmt: Die Einjährig des gewerkschaftlichen obligatorischen Fortbildungsschulunterrichtes (Deutscherhändler-Gewerbelammer Hamburg und Handwerksammer Gotha), die Alters- und Invaliditätsversicherung der Handwerker (Hamb-

Mangung in Höhe von 300 Mark, der geringst zulässigen Strafe für diese Übertretung, hatte der noch jugendliche Drammweberbrenner R. zu S. Einspruch erhoben und schöffengerichtliche Aufhebung beantragt. Der Angeklagte zog bei der vollständigen Ausschüttung auf Erfolg seinen Antrag vor Eintritt in die Hauptverhandlung zurück, um ihm mit auf den Weg gegebenen Rate, zu versuchen, im Gnadenwege eine mildere Verurteilung herbeizuführen, Folge zu leisten. 7) In der Privatklage des Schuhmachers O. R. zu R. gegen den Müller E. G. W. basierte wurde der Angeklagte wegen Verletzung des Privatklägers nach § 186 des RStGB. zu einer Geldstrafe von 15 Mark, an deren Stelle im Unerbittlichkeitsfalle eine Haftstrafe von fünf Tagen zu treten hat, sowie zur Tragung der Kosten einschließl. der dem Privatkläger erwachsenen notwendigen Auslagen verurteilt. 8) In der Privatklage der werksel. F. zu R. gegen den Arbeiter A. G. wegen Verletzung erfolgte Verurteilung des Angeklagten nach § 186 des RStGB. zu 15 Mark Geldstrafe, an deren Stelle im Unerbittlichkeitsfalle fünf Tage Haft zu treten haben, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens einschließl. der der Privatklägerin erwachsenen notwendigen Auslagen. In einer weiteren Privatklage wurde die Hauptverhandlung ausgesetzt und der neue Hauptverhandlungstermin auf den 8. Juli, vormittags 11 Uhr, anberaumt.

Neueste Nachrichten und Telegramme
vom 26 Juni 1903.

in Berlin. Von 180 Stichwahlen sind 171 bekannt. Davon sind 21 konservativ, 3 Bund der Landwirte, 1 Bauernbund, 9 Reichspartei, 11 Zentrum, 43 Nationalliberale, 9 freis. Volksvertretung, 20 Volkspartei, 6 deutsche Volkspartei, 6 Antisemiten, 1 Christlich-sozialer, 1 National-sozialer, 3 Polen, 6 Welfen, 3 Essäffer und 28 Sozialdemokraten gewählt.

Einschließlich der Hauptwahlen sind gewählt 54 konservativ, 3 Bb. d. Bb., 4 Bauernbd., 16 Wp., 99 Zentrum, 49 Nationallib., 9 freis. Bg., 20 freis. Wp., 6 d. Wp., 7 Antisemiten, 2 Christlich-soz., 1 National-soz., 17 Polen, 6 Welfen, 1 Däne, 10 Essäffer, 84 Sozialdemokraten. Durchgefallen sind u. a. Fischbeck, freis. Bg., Hertel, Bb. d. Bb., Wassermann, natl., Bindewald, Antisemit und Ulrich und Antrich, Sozialdem. und Prinz Dohentlohe, Wildkonf.

in Berlin. Bis 12 Uhr mittags waren in der Stichwahl gewählt: 19 konservativ, 11 Reichspartei, 8 Antisemiten, 11 Zentrum, 43 Nationalliberale, 20 freis. Volkspartei, sechs deutsche Volkspartei, 9 freis. Vereinigung, 25 Sozialdemokraten, 3 Essäffer, 3 Polen, 5 Welfen, 3 Bauernbund bzw. Landwirtebund, 6 Welfen, 6 Resultate stehen noch aus; ferner finden 2 Stichwahlen am 27. Juni (Gomburg und Deimold.)

in Frankfurt a. M. In Offenbach kam es in der letzten Nacht, wie die „Frei. Btg.“ meldet, anfänglich der Stichwahl, in der der bisherige Vertreter des Wahlfreies Ulrich gegen den nat.-liberalen Becker unterlag, zu erheblichen Unruhestörungen. Die Herrenstraße war von einer johlenden Menschenmenge angefüllt. Diese konnte erst nach Mitternacht von einem starken Schutzmannaufgebot, das wiederholt mit blanker Waffe vorgehen mußte, zerstreut werden. Dr. Becker erhielt einen Schlag mit einem Stock auf den Kopf und konnte nur unter polizeilichem Schutz seinen Heimweg antreten. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

in Bern. Der Nationalrat hat gleich dem Ständerat die Ermächtigung zur Konversion der 4 prozentigen und 3 1/2 pro-

zentigen Anleihen der verstaatlichten Bahnen in 3 prozentige Anleihen erteilt.

in Bemberg. In dem Dorfe Kallgow durchschritt der Bauer Sieck, der im größten Glanz lebte, seinen 5 Kindern im Schlafe die Kehle mit dem Rasiermesser und stierte dann sich selbst.

in Stockholm. Aus Anlaß des Abflusses der deutsch-schwedischen Vereinarbeitung, betreffend die Stadt Wismar, hat Kaiser Wilhelm am 21. Juni König Oskar folgendes Telegramm geschickt: „Ich erhalte soeben die Nachricht von der Unterzeichnung des Wismar-Vertrages. Ein. Majestät und Schweden sage ich meinen Dank für die bei dieser Gelegenheit erneut bekräftigte freundschaftliche Gesinnung.“ König Oskar erwiderte mit folgendem Telegramm: „Ich sende Ein. Majestät meinen herzlichsten Dank für das freundliche Telegramm, welches ich soeben erhalten habe. Ich selbst und mein schwedisches Volk haben gewünscht, in diesem Falle unsere aufrichtigen und freundschaftlichen Wünsche an den Tag zu legen. Indem ich das bekräftige, spreche ich die Hoffnung aus, daß auch in kommenden Zeiten immer gegenseitiges Vertrauen herrschen möge.“

in Belgrad. Dem Vortage zufolge gewährte der König Königin wegen Preß- und politischer Vergehen Verurteilten Amnestie und setzte die Strafen der wegen gemeiner Verbrechen Verurteilten herab.

in Belgrad. Bald nach 9 Uhr traf gestern abend der König im Theater ein, wo ein außerordentliches Publikum, darunter der österreichisch-ungarische und der russische Gesandte mit ihren Damen, sich eingefunden hatte. Als der König in der Loge erschien, brachen die Anwesenden in Jubel aus. Der König nahm zunächst dem Ministerpräsidenten und dem Minister Kolowrat die Hände. Die übrigen Minister nahmen andre Logen ein. Um 11 Uhr war die Vorstellung beendet, worauf der König unter neuerlichen Jubel das Theater verließ. Dem heutigen diplomatischen Empfang werden auch der österreichisch-ungarische und der russische Gesandte beizuwohnen.

in Belgrad. König Peter beabsichtigt, die Leiche Alexander's festerlich bestatten zu lassen.

in Belgrad. Von den Gläubigern Alexander's, der einige Vermögensgegenstände aber kein Darvermögen hinterlassen hat, sind bisher Forderungen in Höhe von 400000 Fcs. angemeldet worden. (Woh! Btg.)

in Washington. Heute werden die ausländischen Vertreter vom König empfangen. Gleichzeitig soll die Aufhebung der Zensur erfolgen.

in Richmond (Virginia). Der Ausstand der Straßenbahnarbeiter führte gestern zu Zwischenfällen. Acht Kompanien Militär mußten zur Hilfe herbeigeholt werden. Die Soldaten machten sofort von der Waffe Gebrauch, wobei 6 Personen verwundet wurden. Die Straßenbahnwagen verkehren nur unter dem Schutz des Militärs.

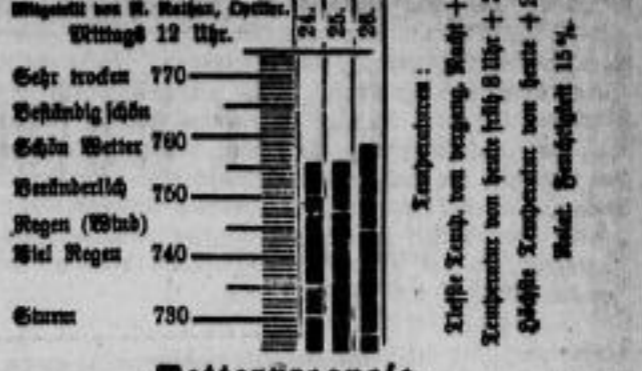
in Marseille. Gestern sind 350 kongreganistische Institute des Departements benachrichtigt worden, daß ihre Erlaubnisgesuche nicht genehmigt wurden. Sämtliche Frauenkongregationen sind aufgefordert worden, sich bis zum 1. August aufzulösen. Diese Mitteilung hat verschiedenen Anlaß zu Zwischenfällen gegeben.

in Washington. Kaiser Wilhelm hatte anlässlich der Anwesenheit des amerikanischen Gesandten in Kiel einen längeren Depeschenwechsel mit Präsident Roosevelt.

in Washington. Präsident Roosevelt hat der russischen Regierung die Petition der israelitischen-amerikanischen Bevölkerung zugehen lassen betr. die Behandlung der Juden in Rußland.

Börsenbericht
zu spät eingegangen.

Wetterbericht.



Wetterprognose.

Von gestern zu heute hat der Luftdruck auf dem Festlande wieder zugenommen, während er auf den britischen Inseln zurückgegangen ist. Das Maximum lagert im R., eine tiefe Depression im W. Die hohe Depression im O. dringt noch immer Einfluß auf unsere Windströmungen, die für Ost- und Mitteldeutschland westliche bis nördliche sind. Unter Temperaturanstieg herrscht meist helles, trocknes Wetter.

Prognose für den 27. Juni 1903: Wetterlage: Heller und trocken. Temperatur: Normal. Windrichtung: NO. Barometer: Hoch.

Hamburger Futtermittelmarkt.
Originalbericht von G. & O. Siders.
Hamburg, 25. Juni 1903.

Das trockne sonstige dieswöchentliche Wetter war der Gewinne sehr förderlich, wirkte aber recht lähmend auf den Futtermittelmarkt. Die Umsätze waren sehr beschränkt bei relativ erhöhten Preisforderungen des Auslandes. Tendenz: matt.

Reisfuttermehl 24-28%, Fett und Protein ohne Gehaltsanzeige	4.15 bis 4.40
Reisflocke	3.85 bis 4.25
Reisflocke grobe	2.- bis 3.50
Reisflocke	4.10 bis 4.60
Reisflocke	4.30 bis 4.80
Reisflocke	4.70 bis 5.50
Reisflocke (gemahlene Erdmühschalen)	2.- bis 2.75
Erdmühschalen und Erdmühschale (52-54%)	6.10 bis 6.50
Erdmühschalen und Erdmühschale (53-58%)	6.40 bis 7.25
Baumwollsaatmehl (52-58%)	6.20 bis 6.50
Baumwollsaatmehl (58-62%)	6.40 bis 6.90
Leinsaatmehl und -Reis 18-24%, Fett u. Protein	5.50 bis 6.25
Leinsaatmehl und -Reis 22-28%	5.- bis 5.30
Leinsaatmehl und -Reis 33-44%	4.50 bis 4.90
Leinsaatmehl und -Reis 39-42%	6.40 bis 7.-
Leinsaatmehl und -Reis 18-24%	5.75 bis 6.15
Getrocknete Schlempe 40-45%	5.25 bis 5.70
Getrocknete Treber 24-30%	4.75 bis 5.-
Malzkeime	4.25 bis 4.75

Wir erlauben recht dringend, insbesondere Namen und Bezeichnungen, sowie Zahlen (Hausnummern!)

recht deutlich zu schreiben,

um unlesbare Irrthümer und Fehler zu vermeiden.

Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden. Das Reichsgericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß Anzeigen, welche man einer Zeitung zusendet, deutlich geschrieben sein müssen. Expedition des Rieser Tageblattes.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.
Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Wenz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengängiger Werthpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Reichelts Fleisch- und Aufschnittgeschäft
Schützenstrasse 33
empfiehlt jeden Sonnabend und Sonntag warme Würstchen, Knoblauchwurst, Russischen Salat, verschied. Braten, Sülzen u. Aufschnitt.

1200 Mk.
gegen Städtungs-Hypothek zu 4 1/2 % am 1. oder 15. Juli zu leihen gesucht. Beste Offerten unter O. P. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulassen wird per 1. Juli ein zuverlässiger unverschämter

Arbeiter.
Zu melden im Straßenbahndepot, Niederlaasstraße, beim Ruffen Müller
Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
Kann vertw. Schmidt, Gröba.

Wachsamer Hund,
8 Monate alt, schwarz und braun gefleckt, Abkamm. von Foxterrier, ist billig zu verkaufen
Standseife Nr. 5.

Frisches Seehecht,
Pfund 25 Pf., lebende Schleie und Kal empfiehlt frisch
Fr. Gentschel, Wettnerstr. 29

Simonsbrot
frisch eingetroffen
Reinhold Böhl Nachf.

Schuhwaren.
Einen großen Posten zurückgekehrter Herren-, Damen- und Kinderfußwaren gebe ich jetzt, solange der Vorrat reicht, spottbillig ab zum ausführen
Carl Grossmann,
Pansperstr. 5.

Für Schulfeste
empfehle ich große Auswahl in weichen und hellfarbig gemauerten Waschkoffen sowie selbstere Schürzen und
seidene Bänder
zu ausnahmsweise billigen Preisen
Paul Bisehok.

Neue saure Gurken
feinste
Castlebay- Matjesheringe
in Sommer.
Waltafartoffeln
neue ungar.
Rosenkartoffeln.
Gustav Grünberg,
Bismarckstr. 19.

Um meine auf Lager habenden
Fahrräder
schnellsten abzugeben, gebe dieselben nach Qualität billiger als Versandcüber ab. 2 Jahre Garantie.
Alle Fahrradsachen billig.
Rich. Vogel, Schützenstr. 9.
2 Damenräder spottbillig.

Morgen Sonnabend
Schlachtfest
Gefähr. Otto

Hotel Stadt Dresden.
Morgen Sonnabend Schlachtfest.
C. F. Kuhner.

Sonnabend abend und Sonntag früh wird in der Brauerei Jungbier gekocht.
Bier!
Brauerei Jungbier gekocht.

Restaurant
Brauerei Raderan.
Sonnabend, den 27. Juni laden zum Schlachtfest freundlich ein
C. Nothe.

Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei

— Kulmbach, Bayern. —

Neben unseren rühmlichst bekannten und geschätzten dunklen und schwarzen Bieren bringen wir nun einen neuen Stoff zum Ausstoß unter dem geschätzten Namen

WONNEBRÄU

ein helles Bier edelster Art, rein wie Gold, spiegelklar, leicht und wohlwiegend, im höchsten Maße bekömmlich, weil nur aus ausgesuchtestem Malz und feinstem Sanger Hopfen gebraut; ohne den Drogen zu enthalten, der

labendste Trunk bei heißer Jahreszeit!

Niederlage in Riesa bei Herrn Max Reyer
Ausfunkt bei Herrn Edmund Starke, Hotel Kaiserhof und
" " Albert Schulze, Rest. 3. Platzkeller.

Saferrestaurant Gröba.

Morgen Sonnabend von 6 Uhr an
Abend-Unterhaltung.
Sonntag von 4 Uhr an
großes Garten-Frei-Konzert.
Neu! Pariser Besetzung! Neu!
Kinderbesetzung. Um 7 Uhr Aufführung eines Luftballons.
Es ladet erarbenst ein **Paul Sowald.**

Billige Preise für Leinen- und Baumwollwaren.

Bunte Bett-Überzüge mit 2 Kopfkissen, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit	Stk.	3,40
Weiße Stangenleinen-Überzüge mit 2 Kopfkissen, in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{3}{4}$ breit	Stk.	3,86
Weiße Damast-Überzüge mit 2 Kopfkissen, in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit	Stk.	4,50
Bettuchstoffe, 155 cm breit, vollweil gebleicht	Stk.	0,42
Bettuchstoffe, 165	Stk.	0,50
Handtuchstoffe, Melin. grau, 50 cm breit	Stk.	0,25
Handtuchstoffe, Jacquard weiß, 50 cm breit	Stk.	0,25
Rüchhandtücher, grau	Duzend	2,40
Wischtücher, 50/50 cm groß, bunt farbiert	Stk.	1,60
Staubtücher mit Schrift und Bild	Stk.	1,20
Tischservietten, 60/60 cm groß, Jacquard gel.	Stk.	3,50

Größte Auswahl. Solide Qualitäten.

Adolf Ackermann, Riesa.

Spezial-Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

Grammophone

und Neuheiten in Platten, unübertroffen rein spielend, empfiehlt

B. Zeuner.

Reparaturen und Ersatzteile.

Alle Schallboxen werden bei Aufzahlung gegen Konzettboxen angenommen.



Besser als eine Baderreise

Es ist in vielen Fällen eine Kur im **elektrophysikalischen Heilanstalt Riesa a. E., Hauptstr. 62.** Große Erfolge durch Licht- und Farblichtbäder, Bestrahlungen, Dyon- und elektrische Behandlungen u. Oscillations- und manuelle Massage, elektrische Medizinbäder, elektrische Gesichtsmassage. **Neu! Elektrische Sub-Tannin-Bäder. Neu!**

Pianinos

in 6 Preislagen unter Garantie und 1 Jahr Stimmen gratis. als Neuheit **Sonor Nr. 275. Kleine Harmoniums** von Nr. 40. — an frei ins Haus, 10 Register mit Bass und Okt., Koppel, 2 Anschlagwerk.

Streichbass, Cello und Gitarren neu aufgenommen. Messingblasinstrumente niedrige Preise, garantiert stimmrein, Blechharmonika Neuheiten in großer Auswahl empfiehlt

B. Zeuner, Hauptstr. 73.

Nächsten Monat oder später werden **Wiederpianos frei**, bezgl. Harmoniums und Musikwerke.

Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fechtschule“

Verband Weiba.

Sommerversnügen,

bestehend in **Garten-Konzert, Prämien-Vogelschießen, Glückrad** und verschiedenen **Kinderselbsttätigkeiten**, statt. Anfang nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Abends darauf folgt **Ball**. Beim Ball sind **Mitgliedskarten** vorzulegen. Alle geehrten Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde der guten Sache von **Stadt und Land** werden hiermit **freundschaftlich** eingeladen. Um **gütigen Bespruch** bittet **der Gesamtvorstand.**

Gasthof Seerhausen.

Sonntag, den 28. Juni

Bratwurst- und Kirschkuchenschmaus mit starkbesetzter Ballmusik,

wozu freundschaftlich einladet **R. Görtig.**

Gasthof Jacobsthal.

Sonntag, den 28. Juni

Kirschkuchenschmaus und Ballmusik

(Anfang 4 Uhr).

Beide mit ff. Speisen und Getränken bestens ausgestattet und laden freundschaftlich ein **E. Haberecht.**

Trottier- und Badewäsche.

Größte Auswahl. Solide Qualitäten. Billigste Preise.

Adolf Ackermann, Riesa.

Spezial-Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.

Zum Umzug!

Bauernmischen	Hausapotheken	Sofaspiegel
Blumenmischen	Handtelefonanlagen	Stores-einrichtungen
Kaffetten	Röhengeräte aller Art	Schliffelchränke von Holz und Eisen
Tagdosen	Lampen und Leuchten aller Art für Gas, Petroleum, elektrisch.	Trumeaux
Eiserne Bettstellen	Wohlmöbel aller Art	Uhren aller Art
Stählerne Bettstellen	Wohlmöbel aller Art	Strapazierstangen
Eisenschänke	Wohlmöbel aller Art	Wandspiegel
Elektrische Klingelanlagen	Wohlmöbel aller Art	Wanduhrschänken
Elektrische Klingelanlagen	Wohlmöbel aller Art	Werkzeugkasten
Fliegenschänke	Wohlmöbel aller Art	Werkzeuge
Fliegenglocken	Wohlmöbel aller Art	
Gardinenstangen	Wohlmöbel aller Art	
Hausgeräte aller Art	Wohlmöbel aller Art	

empfehlen in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen

Adolf Richter.

Größtes Geschäft am Platze. Verkauf nach auswärts. Lieferung am Platze frei Haus. Gegründet 1853. Telefon 126.

Die wiederkehrende Gelegenheit.

Konkurrenzwaren-Ausverkauf.

Das gesamte Lager in Herren-, Damen- und Knaben-Kleidern, Hosen, Güten und Mägen, Wäsche, Tricotagen, Hosen-träger, Hüterfaccos, Waschlappen, große Pöcken Arbeitergarderobe werden zu **spottbilligen Preisen** ausverkauft.

Reinhold Walther & Co.

Riesa, Hauptstraße 39 a.

geräuch. Seringe marin. Seringe saure Gurken

Schäl Nr. 2.50

Pfeffergurken

Schäl Nr. 2.40

Gustav Grünberg,

Bismarckstr. 19.

Frisches Schweinefleisch. Pfd. von 60 Pf. an, geräuch. Pfdel-fleisch, Pfd. von 65 Pf. an, ff. Blut- und Leberwurst, Pfd. 60 Pf., empfiehlt **Rob. Müller, Schloßstr.**

Gasthof Niederlommatsch.

Sonntag, den 28. Juni

Vogelschiessen von 3 Uhr an; abends **Ball des Gesangs-„Zimmergrün“**. Um recht zahlreichen Besuch bittet **R. Arnold.**

Sächs. Fechtschule

Sonntag, den 28. Juni, abends

$\frac{1}{2}$ 9 Uhr **Verammlung** im Gasthofe zu **Pausitz**. Um recht zahlreichen Besuchen bittet **der Vorsitzende.**



Zu dem am **Sonntag, den 28. Juni** in **Wrochenheim** stattfindenden **Standartenweihe** des **R. S. Militär-vereins „Königs-Sachsen“** werden die Kameraden um **zahlreiche Beteiligung** gebeten. **Abfahrt 11 Uhr 29 Min.** ab **Bahnhof Riesa.**

Der Gesamtvorstand.

Dank.

Für den überaus reichlichen Blumen-schmuck bei dem Begräbnisse unseres guten **Erich** sagen wir hiermit allen herzlichsten **Dank.** Riesa, den 26. Juni 1903. **Familie Kurt Dombold.**

Besten Abend 8 Uhr verschied schnell und unerwartet an einem Schlaganfall unsere gute Mutter, Frau **Anna verw. Hennig** geb. **Obenaus.**

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr vom Trauerhause, **Schloßstraße 12.** aus statt.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufsstelle der vereinigten Ziegelleien der Riesaer Umgegend.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discontierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiber völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von monatl. Kündigung „ 3%
 viertelj. „ 4% } p. a.
Bareinlagen

Kirchennachrichten für Riessa.

Am 3. Sonntag nach Trin. (28. Juni) 1903.
 Predigtzeit für den Hauptgottesdienst: Ap. Gesch. 4, 8-22.
 Früh 8 Uhr Kommunion in der Trinitatiskirche (Pastor Burtzardt); um 9 Uhr Predigtgottesdienst ebenda (Pastor Friedlich) und nachm. 5 Uhr Missionsstunde ebenda (Pastor Friedlich). — Vorm. 11 Uhr Militär-gottesdienst.
 Wochenamt vom 28. Juni bis 5. Juli c. für Taufen und Trauungen Pastor Friedlich und für Beerdigungen Pastor Burtzardt.
Ev. Männer- u. Jünglingsverein.
 Abends 8 Uhr Versammlung im Secretariat.
Ev. Jungfrauenverein.
 Abends 1/8 Uhr Versammlung im Pfarrsaal.

Kirchennachrichten für Zettlitz und Adersan.
 Dom. 3. p. Trin. (28. Juni). Vorm. 1/8 Uhr Gottesdienst mit Predigt in der Kirche Zettlitz.

Kirchennachrichten für Paatzsch mit Zehnhausen.
 3. Trinitatissonntag, den 28. Juni. Vorm. 1/8 Uhr Beichte. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feler des heil. Abendmahls in Paatzsch.

Kirchennachrichten für Glaubitz und Zschaiten.
 3. p. Trin.
 Glaubitz: Spätgottesdienst vorm. 10 Uhr.
 Zschaiten: Frühgottesdienst vorm. 8 Uhr.

Kirchennachrichten für Weidau.
 3. Sonntag nach dem Trinitatisfest. Mitfeier des Johannisfestes. Vorm. 1/8 Uhr Beichte, 8 Uhr Predigtgottesdienst mit Feler des heiligen Abendmahls.

Kirchennachrichten von Gröba.
 Dom. 3. p. Trin. predigt früh 8 Uhr Pastor Werner über Ap. Gesch. 4, 8-22; hierauf heil. Beichte und Abendmahl, Pastor Worm. Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung mit dem laus. Jugend der evangelischen Ortsschaften: Derfelbe. Zu derselben Zeit hält Pastor Werner im Konfirmations-saal Missionsstunde. Abends 8 Uhr Jünglingsverein.
 Mittwoch, 1. Juli, abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

Eine Zuchtstute,
 ein 1 1/2 jähriges und ein 4 monatiges Fohlen letzten Schlages sind zu verkaufen im Gut No. 14 in Gargitz bei Streckla.



Junge hochtragende Kühe

sowie Milchkühe,
 prima Ware, stehen preiswert zu verkaufen bei
Schreiber, Glaubitz.

Wolfshund (2 jährig) billig zu verkaufen
 Hauptstrasse 39 a.

Franz Heinze, Schneidermstr.

Hauptstrasse 28

Elegante Maassschneiderei für Herren.

Eigenes großes Stofflager in- und ausländischer Fabrikate.

Anzüge nach Maß von 35 Mark an bis zum Elegantesten.

Größtes Lager

fertiger Herren- und Knabengarderobe.

Knabenanzüge	2,25—15 Mt.	Sommer-Heberzieher	14—36 Mt.
Burkenanzüge	5,50—18 „	Sommer-Habelock	12—30 „
Jünglingsanzüge	9—27 „	Schrod-Anzüge	30—48 „
Herrenanzüge	12—48 „	Schlafröcke	11—40 „

◀ Malerkittel ▶

Farbige und weiße Westen, Lüsterjackets.

Sommerloden- und Waschjoppen. Gummimäntel, Knabenkleidchen.

Eingelne Jaquets, Hosen und Westen,

auch Jacken für Conditor, Bäcker, Köche, Fleischer, Barbier, Kutscher und Diener, sowie Arbeitergarderobe.

Bedienung streng reell! Größte Auswahl! Preise billig, aber fest!

Eisschrank,
 fast neu, billig zu verkaufen
 Hauptstrasse 22, part.

Gebrauchter Kinderwagen
 und Kinderkorb billig zu verkaufen
 Bismarckstr. 6, 2. Etz.

Guter, Kinderwagen
 zu verkaufen
 Weststr. 11, 3.

Suche gebrauchtes, noch gut erhaltenes
Schuhmacherhandwerkszeug.
 Off. u. R. M. 50 i. d. Exped. d. Bl.

Manufaktur (alte Zeitungen)
 zu kaufen gesucht. Officien mit Preis unter „Manufaktur“ a. d. Exped. d. Bl.

Ein 3 Ritz. langer
Ladentisch
 mit Schreibpult und ein gebrauchtes
 Klavier billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

100 Stk. Bierflaschen
 sowie ein wenig gebrauchtes gutes
 Glasgeschloß mit Schlüssel sehr billig zu verkaufen
 Rastbachstr. 25.

Alteisen, Stah., Kupfer, Blei und alle Arten Metalle kauft zu den höchsten Tagespreisen
 G. Starke, Friedrich-Auguststr. 7.

Vodowasser Salubin
 gibt jedem

Gaare unermäßig Boden- und Wellenraute. Wasser 60 Pfg. Pomade Salubin 80 Pfg. Prg. Rahn, Kronenpark, Rärenberg. Hier in allen Apoth., Drog. und Parf.

Zum Kochen der Wäsche und für Waschmaschinen empfehlen wir
Feinste ausgeförrte gelbe Schmierseife,
Weißer Terpentinschmierseife,
Döbelner Salmiak-Terpentin-Schmierseife,
Reine gemahlene Kernseife,
Seifenspäbne von Kernseife bester Qualität,
Prima Seifenpulver in Paketen und lose,
Parfümierte Bleichseife,
Minlosches Waschpulver „Leffive Phenix“
 Alle Sorten Kernseifen in nur besten erzfördernden Qualitäten zu und unter Konsumenpreisen.
Verwand ins Haus und nach auswärtig prompt!

F. W. Thomas & Sohn
 Hauptstrasse 60. Riessa, zur Hauptstr. 69.



Sommerfrischen und Luftkurorte
 des oberen Müglitzthales

(Sächsisches Erzgebirge. — Bahulinie Mügeln bei Dresden-Seifing).

Die Städte **Geising** (592 Htz.), **Lauenstein** (526 Htz.), der Bergstadt **Zinnwald** (808 Htz.), sowie die Sommerfrischen **Hartmannsmühle** (522 Htz.) und **Bärenhocke** (380 Htz.) empfehlen sich auf Grund ihrer günstigen Höhenlagen in waldreicher Gegend Kranken und Erholungsbedürftigen zum Sommeraufenthalte. In der Nähe der berühmten Aussichtspunkte „**Mückenthürmchen**“, „**Auskunft**“, „**Wohnungsnachweise**“ und „**Wäster**“ Prospekte kostenfrei durch die Ortsvorstände.

Blumenkohl, Schoten, Kohlrabi, Salat und Gurken
 empfiehlt billigst
 Blumenhalle Reif. Wilhelm-Platz und Gärtnerei Paatzsch.

Ein heller

Dr. Oetker's
 verpackt stets Backpulver Vanillin-Zucker Pudding-Pulver
 A 10 Pf. Millionfach bewährte Rezeptur gratis von den besten Geschäften

Neue saure Gurken
 von 10 Pfg. an
Alfred Otto, Gröba.

Sehr schönen Einsamen verkauft im ganzen und einzelnen
 G. Starke, Friedrich-Auguststr. 7.

Paatzsch, Hen, Stroh, alle Sorten Riehe und Schrot, sowie für Hühner und Tauben empfiehlt billigst
 G. Starke, Friedrich-Auguststr. 7.

Mais, Mais, Mais,
 in Körnern, gerissen und feingeföhrt, desgl. für Hühner und Tauben,
Gerstenschrot, Roggenkleie,
 empfiehlt zu niedrigen Tagespreisen
Wustlich-Mühle Riessa.

2 Jagdwagen,
 leicht, wenig gebraucht, 1 leichter Sam-dauer, 3 Halbhallen, mit abnehm-barem Bod., 1 Dogcart, 1 Partwagen, 4 Americanus, 4 Pony- und Gel-wagen, 10 Paar gebrauchte Radschlag-schirre, 4 Paar Brustplatt., 6 Einpänner-, 5 Radloftschirre, Reihstättel, Wagen-laternen, sollen billig verkauft werden.
H. Ulbricht,
 Dresden-A., Rosenstr. No. 55.



F. M. B. Fahrräder

sind unübertrefflich in Gang, Qualität u. Eleganz. Selbst das billigste, 85 Mt., F. M. B. Rad mit Glodenlager ist ein Meisterwerk deutscher Technik.
 Verlangen Sie Preisliste oder Probemaschine! Billigste und leistungs-fähigste Bezugsquelle für Fahrrad- und Automobil-Zubehör aller Art, als: Parumantl., Sättel, Baerren, Gloden u. c. Reparaturen schnell, billig u. gut.
Friedr. M. Bernhardt,
 Dresden-A., Pragerstr. 43.